



Schulwegplan VS 12 Festung Klagenfurt am Wörthersee



www.auva.at

Stand: Juni 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Klagenfurt entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule 12 Festung genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Starker Verkehr, Stresssituationen sowie unübersichtliche Kreuzungen werden für Kinder schnell zur Gefahrenquelle. Erst mit 14 Jahren ist die Reaktionsgeschwindigkeit vergleichbar mit jener der Eltern.

Als Stadt sind wir stets bemüht, Gefahrenstellen zu erkennen und zu entschärfen.

Wichtig ist im Straßenverkehr aufeinander Rücksicht zu nehmen und unsere Rolle als Vorbilder ernst zu nehmen.

Ihr/Euer Bürgermeister
Christian Scheider

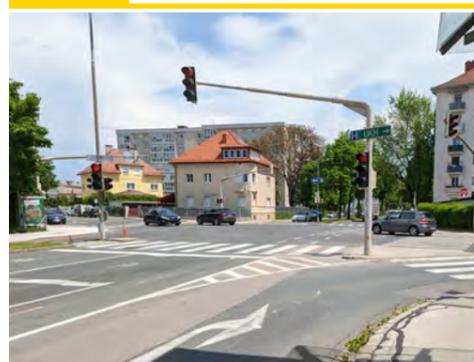


Bürgermeister
Christian Scheider
Foto: tinefoto.com
Martin Steintaler

Schule

Die Volksschule 12 Festung befindet sich in der Richard-Wagner-Straße südlich der Landesstraße B70c (August-Jaksch-Straße). Der Schulzugang befindet sich in der Richard-Wagner-Straße und liegt in einer Tempo 30-Zone. Viele Gemeindestraßen im Schulumfeld befinden sich ebenfalls in Tempo 30-Zonen. Die Schule ist für zu Fuß Gehende durch die großteils vorhandenen Gehsteige gut erschlossen. Viele Volksschulkinder kommen bereits zu Fuß oder mit dem Roller zur Schule. Dennoch herrscht im Schulumfeld speziell in der Früh ein verstärktes Verkehrsaufkommen. Liebe Eltern, üben Sie mit Ihren Kindern den Schulweg, damit sie sich am Weg sicher fühlen und die möglichen Gefahren kennen! Liebe Kinder, geht in der Früh rechtzeitig von zu Hause los! Ohne Hektik und Stress lassen sich die Herausforderungen im Straßenverkehr viel besser meistern.

1



Querung der August-Jaksch-Str. (B70c):

Quere die August-Jaksch-Straße nach Möglichkeit immer an den ampelgeregelten Zebrastreifen! Bei Grün darfst du gehen! Wenn die Ampel bereits blinkt, dann bleibe lieber stehen und warte auf die nächste Grünphase! Bist du bereits am Zebrastreifen und die Ampel beginnt zu blinken, dann gehe zügig weiter! Achte bei der Querung stets auf die ab- bzw. einbiegenden Fahrzeuge!

Wir sind für Sie da!

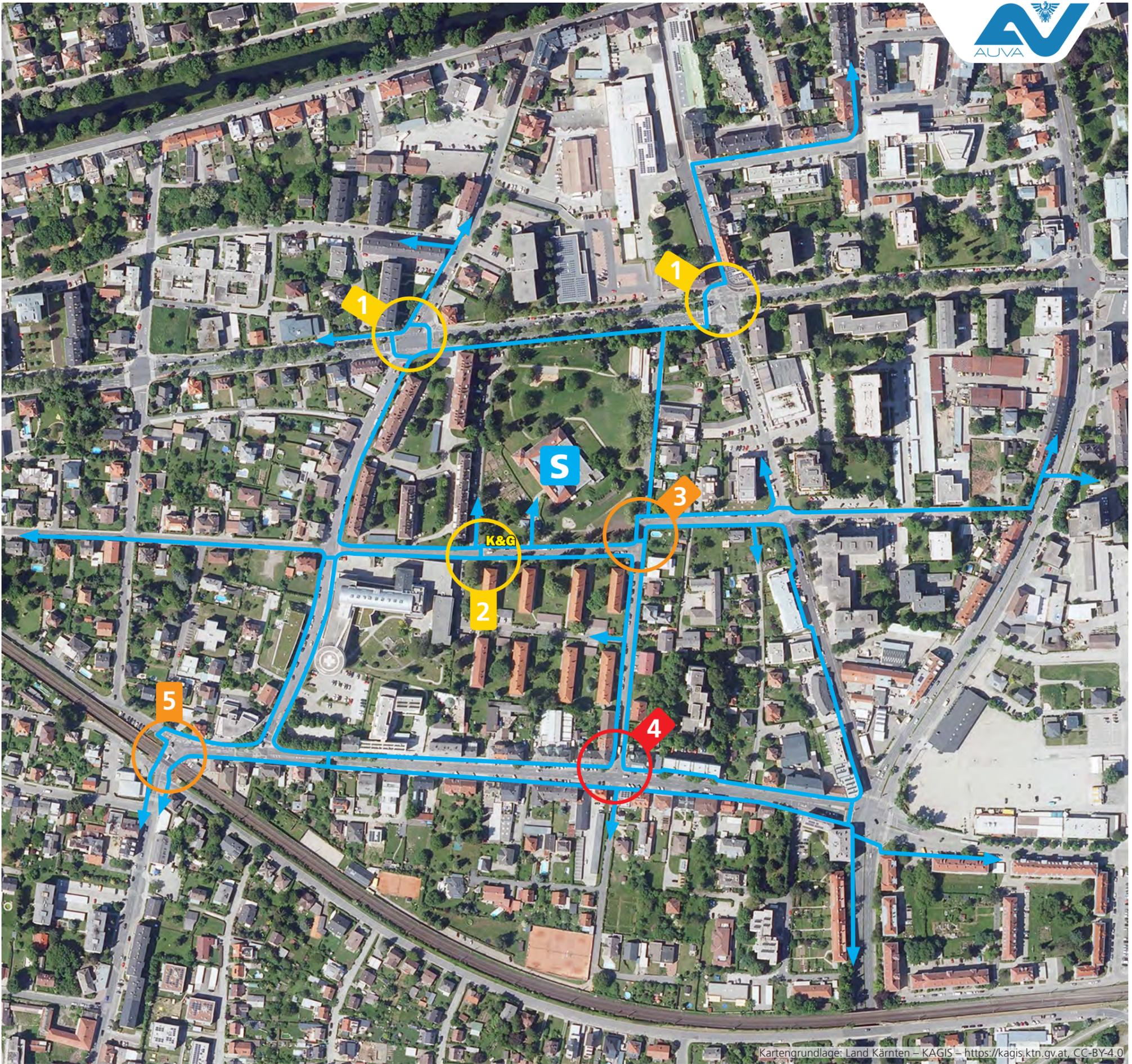


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: Land Kärnten – KAGIS – <https://kagis.ktn.gv.at>, CC-BY-4.0

S
Schule

—
empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

K&G
Kiss&Go-Zone



Zebrastrreifen Richard-Wagner-Straße:
An jedem Zebrastrreifen gelten folgende Regeln: Bleibe immer am Gehsteig stehen! Bei eingeschränkter Sicht taste dich langsam bis zum Fahrbahnrand nach vor! Schau in beide Richtungen! Tritt niemals kurz vor einem Fahrzeug auf die Fahrbahn! Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder wenn die Lenkerinnen und -Lenker der Fahrzeuge für dich stehen geblieben sind!



Querung der Strutzmannstraße Höhe Richard-Wagner-Straße: Wähle zum Queren einer Straße ohne Zebrastrreifen stets eine übersichtliche Stelle! Wichtig ist, dass du herannahende Fahrzeuge rechtzeitig sehen kannst. Genauso wichtig ist auch, dass du von den Fahrzeuglenkenden rechtzeitig gesehen wirst. Gehe erst los, wenn du dir sicher bist, dass die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge für dich angehalten haben!



Querung der Ankershofenstraße Höhe Strutzmannstraße: Vermeide es, wenn möglich, hier über die Straße zu gehen! Die Straße ist breit, es gibt keinen Zebrastrreifen und die Fahrzeuge sind schneller unterwegs. Zudem können dir die parkenden Autos die Sicht verstellen. Mache lieber einen Umweg und benütze die ampelgeregelten Zebrastrreifen! Das ist zwar etwas weiter, aber viel sicherer für dich.



Bahnübergang Waidmannsdorfer Str.: Sei im Bereich des Bahnüberganges besonders aufmerksam! Bei roter Ampel und geschlossenen Schranken musst du unbedingt am Gehsteig warten. Es kann sich ein Stau bilden, daher auch auf die Fahrzeuge achten. Auch wenn das Ampelsignal nicht rot leuchtet, bleibe zuerst immer am Gehsteig stehen. Quere nur, wenn es gefahrlos möglich ist!